

## Psalm 106, Teil 3

Der 3. Teil des 106. Psalmes lautet:

24. *Und sie verachteten das liebe Land;  
sie glaubten seinem Worte nicht,*
25. *Und murrten in ihren Hütten;  
sie gehorchten der Stimme des Herrn nicht.*
26. *Und er hob auf seine Hand wider sie,  
dass er sie niederschläge in der Wüste,*
27. *Und würfe ihre Samen unter die Heiden  
und streuete sie in die Länder.*
28. *Und sie hingen sich an den Baal-Peor,  
und aßen von den Opfern der toten Götzen;*
29. *Und erzürnten ihn mit ihrem Tun,  
da riss auch die Plage unter sie.*
30. *Da trat zu Pinehas und schlichtete die Sache;  
da ward der Plage gesteuert,*
31. *Und ward ihm gerechnet zur Gerechtigkeit  
für und für ewiglich.*

Die Geschichte Israels ist voll von Wundern und Unglauben. Gott hat ihnen sehr viel gegeben und sie in der Wüste erhalten, und sie murrten und waren widerspenstig geblieben. Gegen Ende der Wüstenwanderung kam es durch den Rat Bileams (4. Mose 31,16) zu einem Hurenfest mit den Moabitern, welche ihren Gott namens Baal-Peor in Israel einführten. Gott antwortete sofort mit einem Massensterben. Auf dem Höhepunkt der Plage nahm Pinehas, der Sohn des Hohenpriesters Eleasar, einen Speiß und ging einem Hurenpaar nach, nämlich einer Fürstentochter der Moabiter und einem Fürstensonnh Israels (4. Mose 25,14-15). Pinehas erstach sie beide in ihrem Hurenwinkel auf einmal durch den Bauch (4. Mose 25,8). Durch diese Tat hörte die Epidemie auf, bei der 24.000 Menschen laut Mose (4. Mose 25,9) und 23.000 Menschen laut Paulus (1. Korinther 10,8) verstarben. Wer diese unterschiedlichen Zahlenangaben zum Anlass nimmt, an der Richtigkeit von Gottes Wort zu zweifeln, der hat keine Ahnung von Toleranzen, die bei allen echten Messwerten immer vorkommen. Aus mathematischer Sicht waren es mindestens 23.000 Menschen, es mögen sogar 24.000 Menschen gewesen sein. Auch der Bergsteiger Reinhold Messner ist dafür bekannt, dass er die 14 Achttausender dieser Erde zu den Siebentausendern zählt, denn ein Siebentausender ist mindestens 7000 m hoch über Normalnull.

Wichtiger ist, dass das Trachten nach dem Reich Gottes und seiner Gerechtigkeit nicht nur dem Pinehas, sondern auch uns all das beschert, was wir nötig haben (Matthäus 6,33). Israel hatte am Berg Horeb die 10 Gebote von Gott persönlich gehört, ihnen zugestimmt (2. Mose 20,1.18-21) und war dann doch abgefallen. Deshalb stand auf Götzendienst und Hurerei jeweils die Todesstrafe, Pinehas hat sie lediglich als einer der Zeugen vollstreckt. In Deutschland wurde mit der Todesstrafe derart viel Missbrauch getrieben, dass sie nach Artikel 102 unseres Grundgesetzes ([2001GG]) abgeschafft ist. Das ändert nichts daran, dass Gott auch in Deutschland Menschen als Strafe für ihre Sünde sterben lässt (Römer 6,23). Es lohnt sich ganz bestimmt, wenn wir uns entgegen einem allgemeinen Trend mit dem Wort Gottes befassen und danach leben, ohne dabei die staatlichen Gesetze zu übertreten (1. Petrus 2,13). Gott wird auch uns gegenüber alle seine Zusagen einlösen, denn er ist treu. Er hat uns lediglich nicht mitgeteilt, wann das sein wird. Die Geduld ist ohnehin die wichtigste Kunst des Lebens, die Bibel ist voll an Beispielen dazu.

## Quellennachweis

[1841LF]

(Martin) Luther, (Johann Philipp) Fresenius: *Die Bibel, oder die ganze heilige Schrift Alten und Neuen Testaments nach der deutschen Übersetzung Dr. Martin Luthers*. Der Bibeltext gilt als vollständig abgeschlossen seit dem Konzil von Karthago, (0397); die letzte Revision der deutschen Bibel durch (Martin) Luther erschien (1545); Revision durch (Johann Philipp) Fresenius, (1751); Druck und Verlag von (Heinrich Ludwig) Brönnner, Frankfurt am Main, 40. Auflage, (1841)

[1978Zam]

(Lazaro Ludoviko) Zamenhof: *La malnova testamento el la hebrea originalo tradukita*, Brita kaj alilanda Biblia societo, Londono, (1978)

[2001GG]

*Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland*, Deutscher Bundestag, Textausgabe, Stand: Dezember (2001)

[2015Süd]

(Norbert) Südland: *Andacht für den Aalener Posaunenchor*, Aalen, (2015)